



Success Story

Mittelbayerisches Druck- und Logistikzentrum



Die MZ druckt sicher!

Nicht ohne guten Grund hat der Mittelbayerische Verlag sein neues Druckzentrum mit Sicherheitstechnik aus dem Hause der SEB GmbH, einem alteingesessenen Regensburger Unternehmen, ausstatten lassen. Die SEB ist spezialisiert auf die Systemintegration von Sicherheitslösungen für Gelände- und Gebäudeüberwachung unterschiedlichster Hersteller und ist selbst Hersteller von Zutrittskontrollsystemen.

Lückenlose Zugangskontrollen, intelligente Chipkarten und permanente Videoüberwachung halten fern, wer hier nicht hingehört. Das ist auch notwendig, denn ein Druck- und Logistikzentrum ist zwar kein Fort Knox, aber die Anlagen in Millionenwerten, der ungestörte Ablauf der Logistik und die Daten, bevor ausgeliefert wird, müssen geschützt werden.

“Dies geschieht auf vielfältige Weise”, so Peter Lewald, studierter Physiker und seit über zwanzig Jahren Kopf der SEB, “an verschiedensten Orten und zu jeder beliebigen Zeit. Sämtliche Daten werden über das vorhandene Gebäude-Netzwerk in Echtzeit auf mehrere Server übertragen, so dass verschiedenste Systeme, die auch auf IP basieren, die Daten nutzen können. Wobei hier dem Zugangsschutz zu den Daten voll Rechnung getragen wird. So können z.B. sensible Videodaten nach dem Vier-Augenprinzip nur gleichzeitig von der Geschäftsleitung und vom Betriebsrat angesehen werden.”

Für die MZ war wichtig, dass das System den Anforderungen an Komfort oder an erhöhte Sicherheit entsprechend den Gegebenheiten eingestellt werden konnte. In Bereichen mit niedriger Sicherheit gibt es ein elektronisches Offline-System, das direkt in die Schließzylinder eingebaut ist. Damit entfallen die Probleme, die entstehen, wenn ein Zentralschlüssel verloren wurde. In den Bereichen mit höheren Sicherheitsanforderungen kommt ein Online-System zum Einsatz, das mit den gleichen ID-Karten oder elektronischen Schlüsseln bedient wird, aber die Informationen über Zutritt sofort an ein Managementsystem übermittelt. So kann zum Beispiel für bestimmte Zutritts-Karten festgelegt werden, dass, wenn sie nicht beim Eingang aktiviert wurden, im Inneren des Druckzentrums auch keine anderen Türen öffnen.



Success Story

Mittelbayerisches Druck- und Logistikzentrum



Für die beiden Serverräume wird zusätzlich die Identität der Personen mit Fingerprint-Lesern überprüft. Auch hier kommt eine besonders innovative „bayerische“ Technik zum Einsatz. Die Scanner, natürlich mit IP -Anschluss, von der Firma TST mit Sitz in München, funktionieren berührungslos, so dass vermieden wird, dass nach dem Zutritt ein Fingerabdruck auf der Oberfläche der Scanner verbleibt.

Das System wird aber nicht nur für die Security benutzt. Durch die flexible Konfiguration des Systems können bestimmte Zutrittsdaten in Echtzeit auch der Logistik zur Verfügung gestellt werden, welche die Daten für die Anzeige der Touren nutzt. Damit hilft das System auch Lärmschutzbestimmungen einzuhalten, und nur Fahrzeuge, die sofort beladen werden, auf das Betriebsgelände zu navigieren.

Das ganze System basiert auf einem TCP/IP-Netzwerk, welches komplett über das MZ eigene Intranet und somit von jedem erlaubten Arbeitsplatz aus gesteuert werden kann. Das auf Basis von Microsoft® Windows® .net entwickelte Programm ist webbasiert, mühelos skalierbar, jederzeit erweiterbar und extrem stabil. Dies ist auch vonnöten, denn ein Ausfall im Sicherheitsbereich kann und darf nicht passieren.

„Der SEB vertrauen deshalb weltweit viele hochsensible Unternehmen wie Energieversorger, Telekommunikationsunternehmen und Chipkartenhersteller, aber auch Kommunen und Bibliotheken. Das Regensburger Unternehmen liefert dabei von der Analyse und dem Consulting, über das Projekt-Management bis hin zur individuell angepassten Software mit allen dazugehörigen technischen Komponenten wie Lesegeräte, Kameras, Leitstände, alles aus einer Hand. Gleiches gilt für die neuesten Technologien im Hinblick auf biometrische Datenerfassung und -auswertung, darunter fallen Fingerabdrücke, Gesichtserkennung und Iris-Scan.

Mittwoch, 2. März 2011 10:54:55			
Tournummer	Ankunftszeit	Abfahrtszeit	Terminal
630	23:28	01:24	Ausfahrt LKW
634	23:33	01:03	Ausfahrt PKW
650	01:25	01:55	Ausfahrt LKW
660	23:16	01:27	Ausfahrt PKW
661	04:39	04:42	Ausfahrt LKW
700	22:00	00:31	Ausfahrt LKW
707	22:45	00:11	Ausfahrt LKW
709	22:31	23:53	Ausfahrt LKW
710	22:24	00:12	Ausfahrt LKW
720	00:08	01:21	Ausfahrt PKW
730	00:30	01:54	Ausfahrt LKW
City Mail	00:49	01:13	Ausfahrt LKW
R2040	03:40	05:25	Ausfahrt LKW



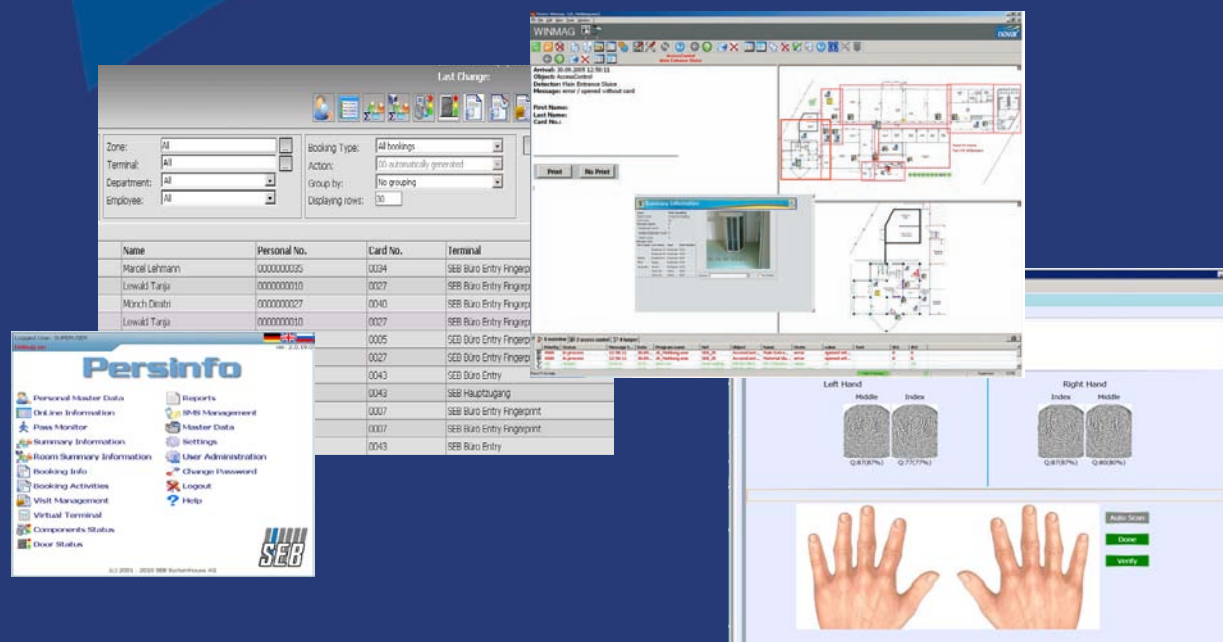
Success Story

Mittelbayerisches Druck- und Logistikzentrum

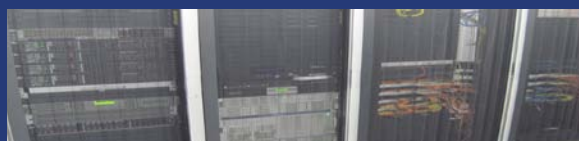


„Unser Schwerpunkt ist die Beherrschung der Schnittstellen zwischen den Systemen, die Kenntnis und Umsetzung internationaler Normen, sowie ein profundes Netzwerk- Know-how. Nur das Verlegen der Leitungen, das Montieren der Geräte und das Einbetonieren von Säulen und Schranken gehört nicht zu unserem Handwerk“, erklärt Herr Lewald mit einem Schmunzeln, „obwohl wir das notfalls auch noch könnten. Aber das überlassen wir lieber unseren Partnern, die hier Spezialisten sind.“

„Auch bei unseren Partner können wir uns nur bedanken, da wir zusammen mit Ihnen die gesamte Sicherheitstechnik in einem Zeitraum von 8 Wochen von der Auftragsvergabe bis zur Abnahme fertigstellen mussten, und das in der Vorweihnachtszeit!“, führte Herr Lewald weiter aus.



Die SEB ist ein internationaler Systemintegrator und Spezialist für Sicherheitstechnik. Sie entwickelt und installiert seit mehr als 12 Jahren Standard- und Individuallösungen für Biometricsysteme, Personalisierung, Videoüberwachung sowie Zeit- und Zutrittskontrollsysteme. Als autorisierter Partner der SIEMENS AG reicht unser Portfolio bis zu High-End-Lösungen für die Sicherheitstechnik. Besonderheiten unserer Lösung sind die Verwendung von Netzwerktechnik für die bidirektionale Kommunikation auf Basis-Standardtechnologien. Alle Programme werden auf der Basis von Microsoft's .Net-Technologie nach den neuesten Methoden erstellt.



Success Story

Mittelbayerisches Druck- und Logistikzentrum



Fakten MDLZ:

- Online- und Offline-Zutrittskontrollsystem
- ZEV mit automatischer Buchungsdatenübergabe an SAP
- RFID-Schlüsselanhänger mit MIFARE-Technologie, Offline-Türen
- 15 verteilte Controller mit LAN-Anschluss im MDLZ, mit ca. 60 RFID-Lesern, die ca. 50 Türen, Tore, Drehkreuze und Schranken online kontrollieren
- Ca. 100 elektronische Offline-Schließzylinder
- Ca. 20 digitale hochauflösende IP-Kameras für Überwachung der Druckmaschine (Papierzuführung) und der Logistik
- 2 biometrische TST-Fingerabdruckleser zur Sicherung der Rechenzentren
- Überwachung der Touren mit Online-Anwesenheitsanzeige in der Logistik
- Kein Pförtner oder fester Leitstand nötig. Alle Steuerungsdaten können zu einem beliebigen Arbeitsplatz innerhalb oder außerhalb des MDLZ übertragen werden. Sogar die Steuerung über PDA ist möglich
- Zutrittsberechtigungen sind zeitlich begrenzt (Ablauffrist, Uhrzeit)
- Standortübergreifende Systemarchitektur
- Installationszeit: ca. 4 Wochen

